

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache Nr. 026/FB4/2021



Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Stadtausschuss	15.03.2021	nicht öffentlich
Bauausschuss	22.03.2021	nicht öffentlich
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	12.04.2021	öffentlich

Einreicher:	Oberbürgermeister, Herr Scheler
Betreff:	Erweiterung Sebastian-Kneipp-Grundschule - Bau- und Finanzierungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Durchführung der Maßnahme „Erweiterung Sebastian-Kneipp Grundschule“ mit einem Gesamtinvestitionsvolumen i.H.v. ca. 620.000 € in den Jahren 2021 und 2022. Falls keine Fördermittel bewilligt werden, wird die Maßnahme per Kreditaufnahme aus Eigenmitteln finanziert.
2. Der Stadtrat beschließt, die Planungsleistungen an das Planungsbüro Giersdorff Architekten aus 04838 Eilenburg, Friedrichshöhe 28 zu vergeben.

Scheler
Oberbürgermeister

Problembeschreibung/Begründung:

Bereits heute ist das Raumangebot in der Sebastian-Kneipp-Grundschule gemessen an den schulischen und pädagogischen Anforderungen nicht ausreichend. Der Musikraum wird aktuell als regulärer Klassenraum genutzt, die DaZ-Klassen (Deutsch als Zweitsprache) werden im Hort unterrichtet, für die Stellvertreterin der Schulleiterin gibt es kein geeignetes Büro, separate Räume für Kleingruppenunterricht fehlen. In Zukunft wird der Raumbedarf weiter steigen, weil die Schülerzahlen im Stadtgebiet durch Zuzug anwachsen, weil der Anteil von Kindern mit Förderbedarf ebenfalls zunimmt und auch Räumlichkeiten für zusätzliche Bildungsangebote im Ganztags Schulbetrieb benötigt werden.

Die Schülerzahlen sind in den letzten vier Jahren von 133 im Schuljahr 2016/17 auf 195 im aktuellen Schuljahr 2020/2021 angestiegen (+62) und werden voraussichtlich in den nächsten vier Jahren nochmal um 48 Schüler_innen zunehmen. Demnach würden im Schuljahr 2024/25 243 Schüler_innen die Schule besuchen, das sind 110 Kinder mehr als 2016/17, was einem Anstieg um 83 Prozent innerhalb von acht Jahren entspricht. Da im B-Plan-Gebiet „Am Grünen Fink“ im Bereich Feldlerchen- und Fasanenweg in den nächsten Jahren weiterer Zuzug von Familien erfolgt, ist über einen längeren Zeitraum von konstant hohen Schülerzahlen auszugehen. Dadurch erhöht sich auch die Zügigkeit einzelner Klassenstufen, mit der Folge, dass bis zu drei zusätzliche Klassenräume in den kommenden Jahren benötigt werden. Auch wenn die Schülerzahlen irgendwann wieder zurückgehen und die Schule wieder zweizügig wird, werden die zusätzlichen Räume nicht überflüssig, da wie oben beschrieben auch Räume für andere Nutzungen fehlen.

Um den Bedarf an zusätzlichen Klassenräumen für die nächsten Jahre abzudecken und die bereits jetzt bestehende Raumnot in der Sebastian-Kneipp-Grundschule zu beheben, plant die Stadt Eilenburg, auf dem Schulgelände einen eingeschossigen Anbau in Modulbauweise mit Verbindung zum Schulgebäude zur Schaffung von zwei zusätzlichen Räumen inkl. Sanitärbereich zu errichten. Diese Bauweise bringt gegenüber einer konventionellen Bauausführung aufgrund der vorgefertigten Module Zeitersparnisse. Der Anbau soll westlich des Bestandsgebäudes errichtet werden.

Für den Anbau wurde ein Fördermittelantrag nach der *Förderrichtlinie Beschleunigung Grundschulbetreuung – FöriGrundSB* gestellt. Der Antrag wurde vom Amt für Schulen und Bildung im Landratsamt Nordsachsen jedoch mit Verweis auf Vorgaben aus dem Kultusministerium (SMK) und dem Landesamt für Schule und Bildung (LaSuB) sowie die Schulnetzplanung des Landkreises abgelehnt. Die Sebastian-Kneipp-Grundschule wird gemäß den Prognosen der Schulverwaltung mittel- bis langfristig lediglich einen Bedarf im unteren zweizügigen Bereich decken müssen. Da die Schule diese Kapazität bereits im aktuellen Zustand abdecken kann, wird eine Erweiterung der Unterrichtsräume als nicht notwendig und als nicht sachgerecht erachtet. Der Bereichsleiter Schulverwaltung sah sich nach Abstimmung mit SMK/LaSuB gezwungen, die Maßnahme von der Liste zu streichen. Ein Beschwerdeschreiben des Oberbürgermeisters an den Kultusminister blieb bis heute (09.03.2021) unbeantwortet.

Da der Erweiterungsbedarf aus Sicht der Schule und der Stadtverwaltung unzweifelhaft gegeben ist, schlägt die Verwaltung vor, den Anbau notfalls auch ohne Fördermittel zu finanzieren.

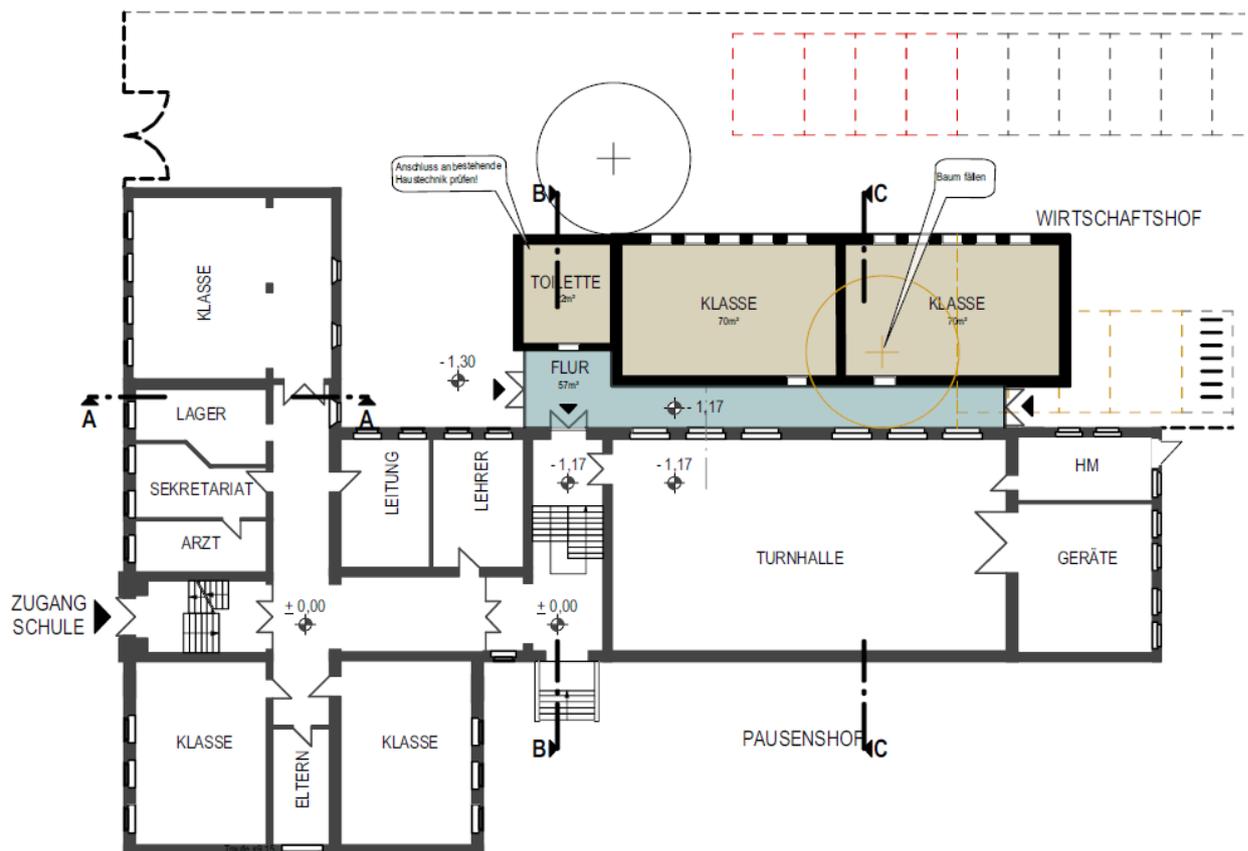


Abbildung 1: Mögliche Grundrissgestaltung (Vorentwurf)

finanzielle Auswirkungen

ja

nein

Kosten und Finanzierungsübersicht

Produkt 21110103

vorussichtliche Gesamtkosten	(Sachkonto 096010)	620.000 €
Förderung		0 €
Eigenanteil Stadt		620.000 €

Für die Maßnahme wurden Fördermittel nach der *Förderrichtlinie Beschleunigung Grundschulbetreuung – FöriGrundSB* beantragt. Der Antrag nach dem sogenannten „Beschleunigungstopf“ (70% Förderung) wurde abgelehnt und eine Förderfähigkeit in Abrede gestellt. Es wird jetzt ein neuer Antrag nach dem „Basistopf“ (50% Förderung) gestellt. Sollte die Förderfähigkeit diesmal bestätigt werden, aber keine Mittel bewilligt, kann die Maßnahme in die Städtebauförderung übergeleitet werden. Wird erneut keine Förderfähigkeit bescheinigt, muss die Maßnahme zu 100% aus Eigenmitteln finanziert werden. Die Eigenmittel werden durch Kreditfinanzierung dargestellt.

Gremium	Abstimmungsergebnis
Stadausschuss	Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0
Bauausschuss	Ja 3 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	